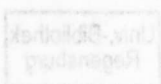


SABINE DEMEL

# ZUR VERANTWORTUNG BERUFEN

NAGELPROBEN  
DES LAIENAPOSTOLATS



**HERDER** 

FREIBURG · BASEL · WIEN

# Inhalt

Mit Leidenschaft für seine Überzeugung eintreten – ein Prolog zu Größe und Dienst in der Kirche (Mk 9,33–37)	13
Einführung	19

## Kapitel I

### Von der Bevormundung zur eigenen Verantwortung der Laien kraft Taufe – eine theologische und rechtliche Grundlegung

1. <i>Das Communionmodell des Gottesvolkes auf dem II. Vatikanischen Konzil als Ausgangspunkt</i>	24
a) Das gemeinsame Priestertum nicht ohne das amtliche Priestertum	27
b) Der Glaubenssinn der Gläubigen nicht ohne die Leitung des Lehramtes (LG 12)	31
c) Die Laien nicht ohne eigenes Apostolat	39
2. <i>Die partielle Rezeption in das kirchliche Gesetzbuch von 1983</i>	47
a) Die Gleichheit der Gläubigen in den Grundaussagen des kirchlichen Verfassungsrechts	51
1. Das Volk Gottes in seiner Grundstruktur (cc. 204–208)	52
2. Der Katalog von Pflichten und Rechten für alle Gläubigen (cc. 208–223)	54
3. Der spezielle Pflichten- und Rechkatalog für die Laien (cc. 224–231)	55
b) Das amtliche Priestertum im Dienst für das Volk Gottes	58
1. Lehren, Heiligen und Leiten in der Person Christi, des Hauptes, um das Volk zu weiden (cc. 1008f)	58
2. Ämter der umfassenden Seelsorge bzw. Hirtensorge ausüben (c.150)	67

c)	Der Vorrang der Kleriker vor den Laien in der rechtlichen Ausgestaltung des kirchlichen Lebens . . .	70
3.	<i>Eine laienorientierte Kirche im kirchlichen Recht von morgen als Konsequenz</i> . . . . .	73
a)	Explizite Aufnahme des gemeinsamen Priestertums und Glaubenssinnes aller Gläubigen . . . . .	75
b)	Die rechtliche Normierung des Glaubenssinnes aller Gläubigen . . . . .	77
c)	Institutionelle Räume zur Entfaltung des gemeinsamen Priestertums, des Glaubenssinnes und des eigenständigen Laienapostolats . . . . .	79
1.	Ausübungsrechte der Laien . . . . .	79
2.	Mitspracherechte der Laien . . . . .	80
3.	Mitentscheidungsrechte der Laien . . . . .	81
d)	Ein elliptisches Miteinander von Laien und Klerikern als kirchliches Lebenselixier . . . . .	84

## Kapitel II

### Das kirchliche Vereinswesen als ein Betätigungsfeld der eigenen Laienverantwortung in Gemeinschaft – ein rechtliches System gestufter Autonomie

1.	<i>Das Kirchliche der Vereine von Gläubigen</i> . . . . .	89
2.	<i>Das Verhältnis der Vereine in der Kirche zur Kirche als Verfassungsgefüge</i> . . . . .	91
3.	<i>Die eindimensionale Vereinskonzption des CIC/1917</i> . . . . .	100
4.	<i>Die katholische Vielfalt an kirchlichen Vereinsformen im CIC/1983</i> . . . . .	105
a)	Der nicht-kanonische Verein gemäß c.215 . . . . .	111
b)	Der kanonische Verein gemäß cc. 298–329 . . . . .	112
1.	Der privat kanonische Verein (ohne Rechtsfähigkeit) . . . . .	113
2.	Der privat kanonische Verein mit Rechtsfähigkeit . . . . .	115
3.	Der öffentlich kanonische Verein . . . . .	116

5. <i>Die Vereins-Seelsorge in ihren unterschiedlichen Bezeichnungen und Funktionen</i> . . . . .	123
a) Geistlicher Berater und kirchlicher Assistent/Kaplan im CIC/1983 . . . . .	125
b) Geistliche(r) Begleiter/Begleiterin, geistliche(r) Assistent/Assistentin und geistlicher Leiter im Bereich der DBK seit 1997 . . . . .	126
c) Geistliche(r) Verbandsleiter/-leiterin im Bereich der DBK seit 2007 . . . . .	131

### Kapitel III

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken als Spitzengremium der Laien im Ringen um seine Eigenständigkeit – ein erstes Paradigma

1. <i>Die Entstehung als Zusammenschluss der katholischen Vereine in Deutschland 1848</i> . . . . .	138
2. <i>Die Katholische Aktion als verfassungsrechtliche Ergänzung und Gegengewicht seit 1922</i> . . . . .	141
3. <i>Die Bildung von Diözesankomitees und die Diskussion über ihre Integration seit 1945</i> . . . . .	143
4. <i>Die Neugründung als bischöflich getragene Arbeitsgemeinschaft des Laienapostolats 1952/53</i> . . . . .	146
5. <i>Die Emanzipation zu einem bischöflich anerkannten Zusammenschluss des Laienapostolats 1967</i> . . . . .	153
6. <i>Die Entwicklung als freier Zusammenschluss des Laienapostolats bis heute</i> . . . . .	156

### Kapitel IV

Der Diözesanrat als Organ des Laienapostolats zwischen Autonomie und Abhängigkeit vom Diözesanbischof – ein zweites Paradigma

1. <i>Die Diözese als Gemeinschaft des Gottesvolkes mit einem Bischof als Vorsteher (c.369)</i> . . . . .	162
---	-----

a)	Der Diözesanpastoralrat als verfassungsrechtliches Gremium für das Zusammenwirken des diözesanen Gottesvolkes (cc. 511–514) . . . . .	164
b)	Der Bischof als Vorsteher des diözesanen Gottesvolkes (cc. 375, 381, 391) . . . . .	167
c)	Das Presbyterium als synodales Leitungsorgan des diözesanen Gottesvolkes (c.369 i.V.m. cc. 495–502) . . . . .	174
2.	<i>Der Diözesanrat als vereinsrechtliches Gremium des Laienapostolats</i> . . . . .	178
a)	Das Selbstverständnis des Diözesanrats . . . . .	178
b)	Die Rechtsgrundlagen des Diözesanrats . . . . .	180
c)	Der Diözesanrat als kirchlicher, aber nicht kirchlich-kanonischer Verein . . . . .	182
d)	Der Diözesanrat in Abhebung zum Diözesanpastoralrat . . . . .	184
e)	Das Zusammenwirken von Diözesanrat und Diözesanbischof . . . . .	185
	<i>Exkurs: Die besondere Situation im Bistum Regensburg</i> . . . . .	187
1.	Aufhebung des Diözesanrats und Einrichtung eines Diözesankomitees durch den Bischof von Regensburg . . . . .	187
a)	Die Frage nach der Bindung des Bischofs an das geltende Recht . . . . .	188
b)	Die Frage nach der Analogie des Diözesankomitees von Regensburg mit dem Diözesanrat . . . . .	191
2.	Das Verfahren der rechtlichen Beschwerde gegen die bischöfliche Aufhebung des Diözesanrats und Einrichtung des Diözesankomitees in der Diözese Regensburg . . . . .	195
a)	Der hierarchische Rekurs als einziges Rechtsmittel zur Anfechtung bischöflicher Verwaltungsakte (cc. 1732–1739) . . . . .	196
b)	Die Feststellung der Rechtmäßigkeit des bischöflichen Vorgehens durch die Kleruskongregation . . . . .	199
c)	Die Feststellung der Nichtzuständigkeit für die rechtliche Bewertung des bischöflichen Vorgehens durch die Apostolische Signatur . . . . .	205

1. Die Arbeitsweise der Apostolischen Signatur . . .	205
2. Die Entscheidung des Kongresses auf Nichtzulassen der Beschwerde zum Hauptverfahren . . .	208
3. Die Bestätigung der Entscheidung des Kongresses durch das Richterkollegium . . . . .	222

## Kapitel V

### Donum Vitae e.V. als ein von Laien getragenes Beratungsangebot für den Schwangerschaftskonflikt zwischen christlicher Verantwortung und kirchenamtlicher Nichtanerkennung – ein drittes Paradigma

1. <i>Der Schwangerschaftsabbruch im weltlichen Strafrecht der Bundesrepublik Deutschland (§§ 218f StGB)</i> . . . . .	241
a) Der Streit um das Indikations- und Fristenmodell . . . . .	242
b) Die Funktion der Pflichtberatung als partieller Strafersatz . . . . .	247
c) Die Verbindung von befristetem Strafverzicht und Beratungspflicht in §§ 218f StGB . . . . .	250
d) Die qualitativen Unterschiede in der Straffreiheit nach § 218 StGB . . . . .	253
e) Die Pflichtberatung des § 219 StGB im Kreuzfeuer der Kritik . . . . .	257
1. Funktion und Inhalt . . . . .	257
2. Die Kritik an der strafbefreienden Wirkung . . . . .	262
3. Die Ablehnung der Zielorientierung . . . . .	264
f) Beratungspflicht mit befristetem Strafverzicht als Schutzregelung für Mutter und Kind . . . . .	269
2. <i>Die Abtreibung im Strafrecht der katholischen Kirche</i> . . . . .	272
a) Die Strafandrohung (c.1398 CIC/1983) . . . . .	273
b) Die Strafbarkeit (c.1321 i.V.m. cc. 1323f) . . . . .	274
c) Der Täter- und Täterinnenkreis (cc. 11, 1329) . . . . .	278
d) Die Tatstrafe der Exkommunikation (cc. 1314, 1331) . . . . .	280
e) Der Strafnachlass (c.1347 §2 i.V.m. cc. 1355–1358) . . . . .	282

3. <i>Die Diskussion um eine kirchliche Beteiligung am staatlichen System der Schwangerschafts-Konfliktberatung in Deutschland</i> . . . . .	286
a) Strafrechtlicher und ekklesiologischer Ausgangspunkt	287
b) Die „Vorläufige[n] Bischöflichen Richtlinien für katholische Schwangerschafts-Konfliktberatungsstellen“ (1995) . . . . .	289
c) Die Bitte von Papst Johannes Paul II. an die deutschen Bischöfe, keine Beratungsscheine mehr ausstellen zu lassen (1998) . . . . .	294
d) Die „Bischöfliche[n] Richtlinien für katholische Schwangerschaftsberatungsstellen“ (2000) . . . . .	296
e) Die Gründung des Vereins Donum Vitae e.V. als Ersatz für den Rückzug der „bischöflichen“ Beratungsstellen (1999) . . . . .	300
1. Die Frage des Ungehorsams und der Verletzung der Gemeinschaftspflicht . . . . .	303
2. Der Einwand vom Verstoß gegen das Verbot der Tötung unschuldiger Menschen und einer in sich schlechten Tat . . . . .	313
f) Die rechtliche Qualifizierung von Donum Vitae als Verein „außerhalb der Kirche“ durch die deutschen Bischöfe (2006) und die Glaubenskongregation (2007) . . . . .	316

## Kapitel VI

### Die eigenständige Verantwortung aller Glieder der Gemeinschaft und die Grenzen des Gehorsams – eine Auswertung

1. <i>Anspruch und Wirklichkeit der Kirche als Communio und Volk Gottes</i> . . . . .	327
2. <i>Die Umsetzung des Anspruchs in die Wirklichkeit der Kirche als Communio und Volk Gottes</i> . . . . .	331
3. <i>Die Verantwortung aller für eine Rechtsordnung der christlichen Freiheit für alle</i> . . . . .	339

## Kapitel VII

### Vom Hindernis zur Hilfe für ein Leben aus dem Glauben – ein abschließendes Plädoyer zum Umgang mit dem Recht in der Kirche

1. <i>Aufgabe und Funktion von Recht</i> . . . . .	343
2. <i>Die Eigenart des kirchlichen Rechts</i> . . . . .	345
3. <i>Moral und Zwang als notwendige Begleiter des (kirchlichen) Rechts</i> . . . . .	348
4. <i>Die Dauerkrise des Kirchenrechts als Hindernis für den Glauben</i> . . . . .	351
5. <i>Rahmenbedingungen für ein Kirchenrecht als Hilfe für den Glauben</i> . . . . .	355
a) Die Dispens (cc. 85–93) . . . . .	359
b) Die kanonische Billigkeit . . . . .	359
c) Die Epikie . . . . .	360
6. <i>Recht in der Kirche als unerlässliche, aber nicht wichtigste Dimension der Kirche</i> . . . . .	362

Auch die anderen ringen um das Evangelium – ein Epilog zu Meinungsverschiedenheiten in der Kirche (Gal 2,11–16; Apg 15) . . . . .	365
---	-----

Hinweise und Abkürzungen . . . . .	370
------------------------------------	-----

Bibliographie . . . . .	375
-------------------------	-----

#### Quellenregister

<i>Verzeichnis der Dokumente des II. Vatikanischen Konzils</i> . . .	391
<i>Verzeichnis kirchlicher Gesetze</i> . . . . .	392